

Pressemitteilung Nr. 082/2018

Kaffeefullautomaten und Geschirrspüler werden smarter / Neue Inhalte auch für Amazon Alexa

Per Miele@mobile App kommen jetzt auch Lebensmittel nach Hause

Gütersloh/Berlin, 29. August 2018. – Die Miele@mobile App wird immer mehr zum Multitalent: Neu ist ein Lebensmittelservice, der Rezeptzutaten oder sogar den nächsten Großeinkauf aus der App heraus nach Hause liefert. Zugleich wurde die Anwendung in vielen Details verbessert. Und es sind weitere vernetzungsfähige Geräte hinzugekommen. Außerdem hat Amazons Sprachassistent „Alexa“ viel Neues über Miele-Hausgeräte dazugelernt; „Echo Show“ zeigt das Lieblingsrezept jetzt auf dem Bildschirm an. Smart ist auch der Saugroboter Scout RX2 unterwegs.

40 Prozent der Deutschen wollen nach einer Studie der Beratungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers in den nächsten zwölf Monaten Lebensmittel über das Internet kaufen. Damit stehe der Online-Lebensmittelhandel vor dem Durchbruch, resümieren die Verfasser. Vor diesem Hintergrund ist ein neuer Lebensmittelservice von Miele topaktuell. Und so funktioniert es: Nutzer wählen im Rezeptportal der Miele@mobile App aus über 1.200 Rezepten ihren Favoriten aus. Die entsprechende Einkaufsliste übergibt der Nutzer mit einem Klick an ein Lieferportal. Hier muss nur noch die Postleitzahl eingegeben werden und eine Auswahl der in der Region verfügbaren Anbieter erscheint. Alle Zutaten gelangen dann in den Warenkorb des ausgewählten Lieferanten, die Einkaufsliste kann beliebig bearbeitet und ergänzt werden.

„Diese Anwendung wertet unsere Miele@mobile App noch einmal deutlich auf, denn so einfach und zeitsparend war der Einkauf für unsere Kunden noch nie“, sagt Tobias Landwehr, Produktmanager Smart Home der Vertriebsgesellschaft Deutschland. Der Lebensmittel-Lieferservice – nicht zu verwechseln mit dem Gourmet-Service von MChef (siehe dazu Pressemitteilung Nr. 078/2018) – ist ab August 2018 in Deutschland verfügbar, Österreich und Großbritannien folgen im September.

App erleichtert Nachbestellung von Reinigungsmitteln

Die Erweiterung um den Lieferservice ist nicht die einzige Verbesserung der App. Neu ist ein Menüpunkt, der für alle vernetzten Geräte Verbrauchsgüter wie Reiniger und Filter anzeigt,

>>>

Frei zur
redaktionellen
Verwendung

Belege erbeten an
Miele & Cie. KG
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Postanschrift
Postfach
33325 Gütersloh

Telefon
05241 89-1953
Telefax
05241 89-1950

www.miele.de
presse@miele.de

aber auch Pflegeintervalle. Beispiele aus dem umfassenden Informationsangebot: Der Füllstand der TwinDos-Kartuschen in der Waschmaschine beträgt 15 Prozent; die empfohlene Nutzungsdauer des Aktivkohlefilters in der Dunstabzugshaube ist zur Hälfte abgelaufen; der Kaffeevollautomat muss nach 20 Bezügen entkalkt werden... – von hier sind es dann nur wenige Klicks für die Nachbestellung im Miele Online-Shop. Weitere Verbesserungen: Die Benutzeroberfläche für das Rezeptportal wurde überarbeitet. Damit ist die Suchfunktion für Rezepte und Zutaten noch anwenderfreundlicher. Die Anmeldung von Geräten in der App funktioniert jetzt einfacher.

Neue Vernetzungsfunktionen bei Kaffeeautomaten und Geschirrspülern

Ein „Neuzugang“ im Kreis der vernetzten Miele-Hausgeräte ist der Stand-Kaffeevollautomat CM 7750 CoffeeSelect. Über die Miele@mobile App lässt sich das Gerät konfigurieren, ein Getränkebezug starten, der Füllstand von Bohnenbehältern, Wassertank oder Milchgefäß im Blick behalten. Auch den Pflege-Status zeigt die App an (siehe auch Pressemitteilung Nr. 081/2018). Entlastung beim Geschirrspülen bietet die App in Verbindung mit den Geräten der Generation G 7000. Die neuen Modelle verfügen über eine automatische Dosierung (AutoDos). Zusätzlich sind die Startzeiten über das Smartphone mit der Funktion AutoStart frei programmierbar, sodass die Geräte bis auf das Be- und Entladen selbstständig agieren. Gerade in großen Haushalten mit durchgetakteten Tagesabläufen kann das eine willkommene Hilfe beim Zeitmanagement sein (siehe auch Pressemitteilung Nr. 076/2018).

„Echo Show“ bringt Geräteinfos und Rezepte auf den Bildschirm

Weiterentwickelt hat Miele die Kommunikation über Amazons Sprachassistenten Alexa. So sind Programmwahl oder Start-/Stopp-Funktion bei den Geschirrspülern der Generation G 7000 per Sprachbefehl möglich. Wer etwa nach dem Miele-Rezept der Woche fragt, bekommt dieses alternativ auf dem „Echo Show“ von Amazon angezeigt. Echo Show ist die Erweiterung von Alexa um einen Bildschirm. Auf diesem Bildschirm ist auch die Funktion SuperVision darstellbar. Sie zeigt den Status aller vernetzten Hausgeräte an und informiert beispielsweise über die Restlaufzeit der Waschmaschine im Keller. Miele arbeitet kontinuierlich an den Skills für Alexa, sodass das Wissen über Kochtipps, Garzeiten für Lebensmittel, Fragen zum Entfernen von Flecken oder auch Infos zu Besonderheiten der Miele-Geräte beständig anwächst.

>>>

Auch der Scout RX2 hört auf Alexa

Mit einer eigenen App ist der Saugroboter Scout RX2 unterwegs. Zukünftig lässt auch er sich mittels Sprache über Alexa steuern. Ein Befehl lautet beispielsweise „Alexa, sage Miele, aktiviere den Saugroboter“. Diese Anwendung soll dann mit der nächsten Skill-Aktualisierung Anfang Oktober verfügbar sein. Schon jetzt funktioniert „Carpet Boost“ in der RX2 App: Ist das Feature in der App aktiviert, erkennt der Scout RX2, wenn er auf Teppichböden saugt und erhöht automatisch die Saugleistung.

(667 Wörter, 4.971 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Medienkontakt:

Michael Prempert

Telefon: +49 (0)5241/89-1957

E-Mail: michael.prempert@miele.com

Über das Unternehmen: Miele ist der weltweit führende Anbieter von Premium-Hausgeräten für die Produktbereiche Kochen, Backen, Dampfgaren, Kühlen/Gefrieren, Kaffeezubereitung, Geschirrspülen, Wäsche- sowie Bodenpflege. Hinzu kommen Geschirrspüler, Waschmaschinen und Wäschetrockner für den gewerblichen Einsatz sowie Reinigungs-, Desinfektions- und Sterilisationsgeräte für medizinische Einrichtungen und Laboratorien (Geschäftsbereich Professional). Das 1899 gegründete Unternehmen unterhält acht Produktionsstandorte in Deutschland sowie je ein Werk in Österreich, Tschechien, China und Rumänien. Der Umsatz betrug im Geschäftsjahr 2017/18 rund 4,1 Milliarden Euro, wovon 70 Prozent außerhalb Deutschlands erzielt wurden. In fast 100 Ländern ist Miele mit eigenen Vertriebsgesellschaften oder über Importeure vertreten. Weltweit beschäftigt das in vierter Generation familiengeführte Unternehmen etwa 20.100 Menschen, 11.200 davon in Deutschland. Der Hauptsitz des Unternehmens ist Gütersloh in Westfalen.

Zu diesem Text gibt es zwei Fotos

Foto 1: Startzeiten lassen sich bei den vernetzten Geschirrspülern der Generation G 7000 ganz individuell programmieren. In Verbindung mit der automatischen Dosierung verrichten die Geräte ihre Arbeit dann fast schon selbsttätig. (Foto: Miele)

Foto 2: Lieblingsrezept in der Miele@mobile App heraussuchen, und von da an sind es nur wenige Klicks bis die Lebensmittel per Lieferservice nach Hause kommen. (Foto: Miele)

Download Text und Fotos: www.miele-presse.de

Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/Miele_Presse 